

Anhang 1: Auszüge aus den semistrukturierten Interviews mit den Studierenden unter Angabe der Häufigkeit der genannten (Unter-)Kategorien (Ns)

Auszüge Interviews Studierende		
Kategorie		
Unterkategorie	Ns	Aufgeregtheit vs. Ängstlichkeit
Unsicherheiten Online-Format	8	„...wusste nicht was zu erwarten war...“ „...wie soll man mit SP umgehen?!“ „...merkwürdige Situation, ist die Atmosphäre womöglich anders...?“
Prüfungssituation/ -belastung	3	„Zuhause schafft Sicherheit!“ „...wenig Leute im Zoom-Meeting schafft Sicherheit...“
Eigene Kompetenz	4	„Ich war mir unsicher, ob man mit dem klinischen Fall klarkommt?“ „...ich hatte Bedenken vor möglichen technischen Schwierigkeiten“
Organisation	4	„Ich hatte keine Bedenken, der Ablauf war ja gut geplant.“ „...wirkte nicht wie eine echte Prüfung...“
Eigene Vorbereitung	6 ja	„Ich bin die Musteranamnese nochmals durchgegangen...“ „Ich habe mir das Schema nochmals eingeprägt“
	4 nein	„Ich war in meiner Famulatur, ich hatte gar keine Zeit für die Vorbereitungen...“
Kategorie		
Unterkategorie	Ns	Pro vs. Contra Präsenzprüfung
Reale (SP)- Situation	5 pro	„...Situation war insgesamt weniger gestellt als gedacht.“ „...nette Schauspielpatientin...“
	1 contra	„...generell finde ich es schwierig, mich auf SPs einzulassen.“
Lernerfahrung	7	„...positiv, weil man selber eine Struktur bekommt“ „...gute Erfahrung, weil man es mal gemacht hat...“ „Eher positive Erfahrung aufgrund des Feedbacks...“
Organisation	2 pro	„...war angenehm gemacht, z.B. die Vorbesprechung mit der Einführung.“
	3 contra	„...musste lange warten und wusste nicht was ich in der Zeit tun soll.“ „...hätte mir mehr intensivere Vorbereitungen gewünscht.“
Online-Situation	12	„...das Ganze als reale Situation einzuschätzen war schwierig.“ „...das Setting des Nichtpersönlichen Kontaktes...“ „Man musste mehr Fragen stellen,...um den Fall einzuschätzen.“ „...es war keine „Blickdiagnose“ möglich.“ „...die Schauspielsituation ist schwierig anzunehmen, in der Online-Situation noch mehr als in der Präsenz...“
Anamnese- Kompetenz	5	„...mein fehlendes klinisches Wissen und dann eine Anamnese...“ „...die Übergänge zwischen den Anamnese-Themen zu finden.“
Kategorie		
Unterkategorie	Ns	Auswirkungen des Online-Formates auf die Interaktion
Körpersprache	9	„Eindrücke wie Körpergeruch, Haltung des Patienten etc. fallen weg“ „...Die nonverbale Gestik und Mimik fehlt...“ „...fehlende Körpersprache bei einem selbst.“ „...keine echten Einschränkungen, etwas unnatürlich...“

Beziehungsaufbau	9	„...Beziehungsaufbau ist nicht so einfach...“; „...zwischenmenschliche Interaktion durch Distanz schwierig, z.B. Mimik...“; „Verlassen auf Aussagen des Patienten schwieriger als in der Realität“
Inhaltliche Einschätzung des Falles	8	„Man kann die Relevanz / Schwere der Problematik nicht abschätzen.“ „...Einschätzung der Erkrankung schwieriger, weil man nicht sieht, wo z.B. der Schmerz ist.“ „...man muss gezielter fragen...“ „...kann/muss man genauer und häufiger nachfragen, es beschränkt sich eigentlich auf das Wort“
Kategorie		
Unterkategorie	Ns	Eignung als Prüfungsformat vs. Lernerfahrung
Erfahrung als Lernerfahrung	13	„...man kann die Anamnese schon mal üben, Routine finden.“ „...Dinge, die immer vergessen werden, sind danach gefestigter...“ „...eigene Schwächen erkannt...“ „...Feedback hat geholfen, dass ich Einiges nicht vergessen werde.“ „...schafft Struktur und macht selbstsicherer...“
Erfahrung als Prüfungsformat	19	„Für Anamnese echt gut durchsetzbar!“ „als Ersatz akzeptabel, jedoch nicht als erste Wahl...“ „Praktische Fähigkeiten online zu überprüfen, wäre ein Versuch wert.“ „...keinesfalls für praktische Fähigkeiten!“ „...dass eine Prüfung überhaupt stattfindet!“ „...war entspanntes Setting als im Prüfungsraum – war weniger aufgeregt!“
„Räumliches Setting“	5 pro	„...Wege gespart...“ „...unabhängig von Infektionszahlen.“ „Planungssicherheit...“
	8 contra	„Für alle neu – auch Prüfer*innen müssen sich erst einfinden...“ „Situation eher nicht real...“ „Technische Schwierigkeiten könnten auftreten.“ „Privatsphäre zuhause vielleicht eingeschränkter...“ „...vielleicht unfair, weil man schummeln kann!?“
Kategorie		
Unterkategorie	Ns	Empfehlungen
Herausforderungen der Technik	17	„...keine Probleme, ich hatte mir auch eine Alternative zurecht gelegt.“ „...ich würde immer einen großen Bildschirm empfehlen...“ „...Gerät entsprechend mit Kamera und Mikro wählen...“ „... sich sagen, dass es um das Überprüfen des eigenen Wissens und Könnens geht“ „... sich auf das Gespräch und nicht auf die Prüfung zu konzentrieren.“ „...sich unbeobachtet zu fühlen ...“
Herausforderungen/ Möglichkeiten der Telemedizin	14	„...z.B. in Patienten-Schulungen einsetzen.“ „...Setting beachten, wie Beleuchtung, Kamerawinkel,...“ „Vorbereitet sein, dass man Hilfsmittel benutzt, z.B. etwas präsentieren oder sich auf einer Zeichnung etwas zeigen lassen...“ „...ungestört sein, gilt für Arzt und Patient...“ „Die Limitationen in der Interaktion aufzeigen und bewusst machen...“ „...die Wichtigkeit der Mimik vermitteln, ganz bewusst einsetzen...“

SP=Simulationspatient*in